

Kinderbetreuung

Bestandesaufnahme in der Romandie

Diese Zusammenstellung wurde von ARDIPE (Association Romande de Directeurs/trices d'Institutions de la Petite Enfance) erstellt. Sie diente als Informationsgrundlage im Workshop Kinderbereich, durchgeführt an der FORs-Tagung: Perspektiven in der Berufsbildung vom 29. März diesen Jahres.



Kanton Genf

Institutionelle Organisation und Rechtsstatus

Rechtsformen in der FEB	Vereine, Stiftungen Private Einrichtungen, subventioniert durch die Gemeinde Gemeindekitas in Vernier und Meyrin, ein Projekt besteht für die Stadt Genf
Angebotsauf/ -unterteilung	Stadt Genf, Kinderbereich in Vernier und Meyrin
Subventionen von	Gemeinden
Subventionssystem (Defizitgarantie/ Pauschale /andere)	Defizitgarantie
Subventionierung der Ausbildung	Keine

Richtlinien für

Ausbildungsniveau	Ja 2/3 ErzieherInnen HF oder gleichwertig, 1/3 ohne Abschluss (auch 50 / 50 möglich)
Personalschlüssel	Ja Babies: 1 Erwachsene auf 4 Kinder, 1 – 2 Jahre: 1 Ew auf 5 K, 2 – 3 Jahre: 1 Ew auf 8 K, 3 – 4 Jahre: 1 Ew auf 10 K
Festgelegte Gehälter und Lohnstufen	Ja
Gesamtarbeitsvertrag	Ja, in der Stadt Genf, ab Ende März auch für weitere Gemeinden

Überprüfung der Einrichtung

Pädagogisches Konzept vorgeschrieben	Ja
Überprüfung durch	Ja Überprüfung der Kita, Jugendamt
Fachberatung/begleitung	Ja
	Ja nach Grösse der Einrichtung, täglich durch eine pädagogische Fachkraft oder die Leitung

Ausbildungsstätten

Niveau FH	In Genf gibt es kein entsprechendes FH-Angebot
Niveau HF	ESEDE école supérieure d'éducatrices et d'éducateurs de l'enfance
Niveau EFZ	Ja

Übergang zur ausserschulischen Betreuung

Gleiche Bedingungen für beide Bereiche	Ja Stadt Genf: GIAP
Hauptunterschiede	FEB ausgebildetes Personal, GIAP ohne Ausbildung

Kanton Freiburg – Krippen



Institutionelle Organisation und Rechtsstatus	
Rechtsformen in der FEB	(mehrheitlich) Vereine und Stiftungen
Angebotsauf/ -unterteilung	Keine
Subventionen von	Gemeinden Gesetz in Revision – vorgesehen: Kanton 10% PC + Arbeitgeber: 0,4 Promille Lohnsumme
Subventionssystem (Defizitgarantie/ Pauschale /andere)	Defizit – aber von Gemeinde zu Gemeinde verschieden – die Budgets werden den Gemeinden vorgelegt, die dann auf die Elterntarife einwirken können.
Subventionierung der Ausbildung	Keine

Richtlinien für	
Ausbildungsniveau	Keine – Unterscheidung zwischen ausgebildetem Personal und Hilfskräften
Personalschlüssel	Ja – kantonale Richtlinien und Empfehlungen
Festgelegte Gehälter und Lohnstufen	Keine – nur Empfehlungen der Fédération des crèches et garderies fribourgeoises, gestützt auf eine Funktionsbeurteilung für den Kanton Freiburg
Gesamtarbeitsvertrag	Keine

Überprüfung der Einrichtung	
Pädagogisches Konzept vorgeschrieben	Ja
Überprüfung durch	Ja Service des milieux d'accueil du Service de l'enfance et de la jeunesse
Fachberatung/begleitung	gar keine

Ausbildungsstätten	
Niveau FH	Haute Ecole de travail social Hef-TS, formation des éducateurs sociaux
Niveau HF	Keine im Kanton Die FreiburgerInnen besuchen das IPGL, die PH, die Haute Ecole santé-social in Sion, das Centre Pierre-Coullery à La Chaux-
Niveau EFZ	Berufsfachschule G & S in Grangeneuve

Übergang zur ausserschulischen Betreuung	
Gleiche Bedingungen für beide Bereiche	Keine
Hauptunterschiede	Quoten für das unterstellte Personal Keine Ausbildung nötig (ad hoc Ausbildung als d'animateur-trice en accueil parascolaire – 25 Tage-Kurs an der Hef-TS - + Hilfspersonal ohne Ausbildung) Keine Alterstrennung in de Gruppen – altersgemischte Gruppen für Kinder von 4 bis 12 Jahre

Kanton Jura



Institutionelle Organisation und Rechtsstatus	
Rechtsformen in der FEB	Gemeinde – Vereinen – Stiftung
Angebotsauf/ -unterteilung	Keine Unterteilung
Subventionen von	72% Kanton und 28% jurassische Gemeinden (2010) gemäss des Ausgleiches für Kosten für Sozialmassnahmen
Subventionssystem (Defizitgarantie/ Pauschale /andere)	Defizit / Deckung des Überschusses aus betrieblichen Aufwendungen
Subventionierung der Ausbildung	Keine

Richtlinien für	
Ausbildungsniveau	Ja
Personalschlüssel	Ja 1Ew: 5 K von 0 – 2 Jahre 1Ew: 8 – 10 K von 2 – 4 Jahre 1Ew: 12 – 14 K von 4 – 12 Jahre
Festgelegte Gehälter und Lohnstufen	Ja, provisorische Lohnstufen
Gesamtarbeitsvertrag	Keinen, wird aber geprüft

Überprüfung der Einrichtung	
Pädagogisches Konzept vorgeschrieben	Ja
Überprüfung durch	Conseillère éducative au service de l'action sociale
Fachberatung/begleitung	idem

Ausbildungsstätten	
Niveau FH	EESP – Sion – Fribourg
Niveau HF	Pierre-Coullery La Chaux-de-fonds / IPGL – Sion - Genf
Niveau EFZ	Berufsfachschule (EMS2)

Übergang zur ausserschulischen Betreuung	
Gleiche Bedingungen für beide Bereiche	ja
Hauptunterschiede	

Kanton Neuenburg



Institutionelle Organisation und Rechtsstatus	
Rechtsformen in der FEB	Gemeinden, Vereine, aber keine gewinnorientierten Kitas, private Kitas mit und ohne Subventionen, Betriebskitas
Angebotsauf/ -unterteilung	
Subventionen von	Kanton (Oaef) Gemeinden
Subventionssystem (Defizitgarantie/ Pauschale /andere)	Der Kanton (Oaef), subventioniert die Kitas mit 20% der Lohnsumme für ausgebildetes Personal. Das Departement fixiert die Lohnmaxima und Subventionspauschalen Subventionspauschalen werden prorata temporis und in Funktion der Tätigkeiten gezahlt.. – 1422 Fr für die Leitung (entspricht einem Lohnmaximum von 6000.–) – 1185 Fr für eine ausgebildete Erzieherin (entspricht einem Lohnmaximum von 5000.–) – 948 Fr für eine Sekretärin (entspricht einem Lohnmaximum von 4000.–) Dies Subventionen werden mal 13 gerechnet und sind nicht indexiert Die Gemeinden subventionieren die Eltern gemäss Einkommen bis zu einem Tagessatz von 80 Fr.
Subventionierung der Ausbildung	Ja Keine Subventionen für nicht ausgebildetes Personal

Richtlinien für	
Ausbildungsniveau	Ja gemäss RAOPEE 1 Die Leitung benötigt eine anerkannte Weiterbildung 2 Das pädagogische Personal benötigt ein HF Diplom oder eine äquivalente Ausbildung. 3 FaBes werden in die Teams integriert

Personalschlüssel	Ja gemäss RAOPEE – 1 Ew für 5 K unter 24 Monate; – 1 Ew für 8 K von 24 bis 48 Monate; – 1 Ew für 15 K ab 48 Monate.
Festgelegte Gehälter und Lohnstufen	Ja, gemäss Subventionspauschale und Lohnmaximum
Gesamtarbeitsvertrag	Keine

Überprüfung der Einrichtung	
Pädagogisches Konzept vorgeschrieben	Ja gemäss RAOPEE Die Einrichtung erarbeitet eine Konzept, speziell zu folgenden Punkten: – theoretischer und praktischer Ansatz der pädagogischen Arbeit; – Ausbildung und Einsatz des Personals; – Raumnutzung und Material.
Überprüfung durch	Ja durch Office de surveillance (Fachberatung des OAEF)
Fachberatung/begleitung	Ja Wenn nötig durch das Office de surveillance (Fachberatung des OAEF)

Ausbildungsstätten	
Niveau FH	
Niveau HF	Ecole Pierre-Coullery, La chaux-de-Fonds
Niveau EFZ	Ecole Pierre-Coullery, La chaux-de-Fonds

Kanton Waadt



Institutionelle Organisation und Rechtsstatus	
Rechtsformen in der FEB	Privat subventioniert, Betriebskita PPP, private Betriebskitas, Gemeindehorte, auch ausnahmsweise privat (dann nicht subventioniert). Alle sind ins Betreuungsnetzwerk eingebunden (mit wenigen Ausnahmen)
Angebotsauf/ -unterteilung	Krippe, Hort, Unité d'accueil pour écoliers-UAPE, Centre de vie enfantine-CVE Accueil pour écoliers en milieu scolaire-APEMS (parascolaire) Zusammengeschlossen oder nicht
Subventionen von	Gemeinde und/oder Betrieb FAJE (Fondation pour l'Accueil de Jour des Enfants) Eltern
Subventionssystem (Defizitgarantie/ Pauschale /andere)	Kanton, Gemeinden und die Arbeitgeber subventionieren die Betreuungsplätze. Die Finanzierung der Betreuung sichern hauptsächlich die Gemeinden. Eine teilweise Finanzhilfe – an Bindungen geknüpft wie die Vorlage eines Businessplans – kann von der Fondation pour l'accueil de jour des enfants (FAJE) erhalten werden. Die FAJE beteiligt sich jährlich mit 20% der Lohnsumme. Sie wird vom Kanton finanziert, den Gemeinden (prorata der Einwohner), den Betrieben (Ausgleichskasse des Kantons), Spenden und andere Zuwendungen (eidg. Subventionen).
Subventionierung der Ausbildung	Ja Unter Berücksichtigung der Richtlinien der FAJE (20% der Lohnsumme für das Betreuungspersonal ohne Berücksichtigung der Ausbildung) und des Netzwerkes zu dem der Betrieb gehört

Richtlinien für	
Ausbildungsniveau	Ja Das SPJ hat einen Bezugsrahmen erlassen und ein Bezugssystem von vorschulischen Kompetenzen und eines für den ausserschulischen Rahmen (S. 17 – 18)

Personalschlüssel	Ja Das SPJ hat einen Bezugsrahmen erlassen und ein Bezugssystem von vorschulische Kompetenzen und eines für den ausserschulischen Rahmen (S. 5 – 6)
Festgelegte Gehälter und Lohnstufen	(Ja/Keine) Jedes Netzwerk setzt eine Skala fest nachdem die Institutionen des Netzes geführt werden. Allgemein gibt es 3 Referenzreihen: die der Fédération vaudoise des structures d'accueil de l'enfance-FSAE, die des Öffentlichen Personals der Stadt Lausanne, die des Personals des Kanton Waadt.
Gesamtarbeitsvertrag	(Ja/Keine) Es gibt einen GAV für Lausanne, dem einige Betriebe angeschlossen sind. Die Berufsverbände im Kanton wünschen, dass ein GAV eingeführt wird. Momentan variieren die Bedingungen von Netzwerk zu Netzwerk.

Überprüfung der Einrichtung

Pädagogisches Konzept vorgeschrieben	Ja : Der Bezugsrahmen und ein Bezugssystem von vorschulische Kompetenzen des SPJ ermöglichen die Bewilligung nur, wenn bestimmte pädagogische Anforderungen erfüllt werden (Seite12).
Überprüfung durch	Ja: SPJ
Fachberatung/begleitung	Ja: Petite enfance pool PEP oder service d'accueil de jour de l'enfance de la ville de Lausanne

Ausbildungsstätten

Niveau FH	–
Niveau HF	ESede Lausanne (früher IPgI) (école supérieure en éducation de l'enfance)
Niveau EFZ	CPNV, Yverdon Gymnasien socio-pädagogischer Ausrichtung (Lausanne, Yverdon, Morges)

Übergang zur ausserschulischen Betreuung

Gleiche Bedingungen für beide Bereiche	Keine
Hauptunterschiede	Ausbildungsniveau und Personalschlüssel
	Quadratmeter.
	Betreuung während Schulferien
	Öffnungszeiten gemäss Gemeinden

Kanton Wallis



Institutionelle Organisation und Rechtsstatus

Rechtsformen in der FEB	– privat – Vereine oder Stiftung – privat subventioniert – Gemeinde (subventioniert)
Angebotsauf/ -unterteilung	Manchmal 2 Beispiele: Sierre durch CMS, 5 Gemeinden für 5 Betriebe für ein Amt mit den Fachreferentinnen oder Crans-Montana, früher wurden die Krippen und UAPE häufig umverteilt
Subventionen von	Kanton : 30 % des Betreuungspersonals und des Betreuungsmaterials bei grösserer Öffnungszeit
Subventionssystem (Defizitgarantie/ Pauschale /andere)	– Gemeinde = Defizit – Kanton = 30 % des Betreuungspersonals und des Betreuungsmaterials
Subventionierung der Ausbildung	Ja
	Wenn von den Normen verlangt, wenn der höhere Lohn nicht subventioniert ist

Richtlinien für	
Ausbildungsniveau	Ja Fachkräfte Tertiärniveau FH oder HF Sekundärniveau II
Personalschlüssel	Ja – Säuglinge: 0 – 18 Monate: 1 auf 5 – Krippe: 18 Monate-6 Jahre: Kleine 1 auf 5/Mittlere 1 auf 7/ Grosse 1 auf 10 – Altergemischte Gruppe: 1 auf 8 – UAPE 4 – 12 Jahre: 1 auf 12 – Hort /Kindergartenalter: 1 auf 12 – 15 1 Formel zur Berechnung der Personalbalance
Festgelegte Gehälter und Lohnstufen	Ja Lohnstufen für das Minimum und Maximum bei Subventionierung. Unterscheidung zwischen: – Leitung – Pädagogisches Personal – Hilfskräfte – Praktikanten
Gesamtarbeitsvertrag	Keine

Überprüfung der Einrichtung	
Pädagogisches Konzept vorgeschrieben	Ja: für den Leitungsvertrag zwischen Kanton und Institution
Überprüfung durch	Ja: Kanton über den Service cantonal de la jeunesse
Fachberatung/begleitung	Keine

Ausbildungsstätten	
Niveau FH	HES-SO valais travail social Sierre «éducateur social»
Niveau HF	HES-SO valais Sion, filière école supérieure du social formation d'éducatrice de l'enfance HF
Niveau EFZ	Ecole professionnelle service communautaire, Sion FaBe-Ausbildung generalistisch wie dual an der Berufsfachschule (Behinderten, Betagten und Kinderbetreuung) Oberwallis: FaBeK Berufsfachschule Oberwallis

Übergang zur ausserschulischen Betreuung	
Gleiche Bedingungen für beide Bereiche	Ja UAPE sind oft Teil der Kita oder unter gleicher Direktion. Die Richtlinien betreffen FEB wie auch UAPE und stehen in den gleichen
Hauptunterschiede	Richtlinien; Betreuungsschlüssel: 4 – 12 ans: 1 Ew auf 12 K

Ein kantonaler Quervergleich der Bedingungen mit Blick auf das Personal folgt in der nächsten Nummer.

Etats des lieux en Romandie

Cette liste a été établie par l'ARDIPE (Association Romande de Directeurs/trices d'Institutions de la Petite Enfance). Elle a servi de base d'information à l'atelier sur le domaine «Enfance» organisé lors du colloque du 29 mars dernier de la FORs: «Perspectives de la formation professionnelle dans le domaine social en Suisse romande».

Canton: Genève



Organisation institutionnelle et statuts juridiques

Statuts juridiques des IPE	Associations, fondations Institutions privées subventionnées par les communes Municipalisation à Vernier et Meyrin, projet pour la Ville de Genève
Regroupement en secteur	En Ville de Genève, secteurs petite enfance pour Vernier et Meyrin
Subventionnement par	Les communes
Système de subventionnement (au déficit/forfait/autre)	Au déficit
Subventionnement par rapport aux niveaux de formation	Non

Réglementation

Niveaux de formations fixés dans la législation	Oui 2/3 éducateurs ES ou équivalent, 1/3 non diplômés (possible 50/50)
Taux d'encadrement fixés dans la législation	Oui bb 1 adulte pour 4 enfants, 1-2 1 adulte pour 5 enfants, 2-3 1 adulte pour 8 enfants, 3-4 1 adulte pour 10 enfants
Salaires et échelles de traitement fixés	Oui
Convention collective du travail	Oui en Ville de Genève, fin mars pour certaines communes

Suivi de la qualité d'accueil

Projet pédagogique exigé	Oui
Evaluation par ...	Oui Evaluation des lieux de placement, office de la jeunesse
Accompagnement du travail pédagogique par ...	Oui selon la grandeur de l'IPE, au quotidien par une adjointe pédagogique ou direction

Ecoles de formations

Niveau HES	Pas à Genève pour la petite enfance
Niveau ES	ESEDE école supérieure d'éducatrices et d'éducateurs de l'enfance
Niveau CFC	Oui

Continuité de l'accueil de la petite enfance avec le parascolaire

Conditions d'accueil équivalentes IPE/parascolaire	Oui Ville de Genève: GIAP
Principales différences	IPE personnel qualifié, GIAP non qualifié

Canton: Fribourg – Crèches



Organisation institutionnelle et statuts juridiques	
Statuts juridiques des IPE	Associations (grande majorité) et fondations
Regroupement en secteur	Non
Subventionnement par	Communes Loi en révision – prévu participation Etat 10% PC + participation employeurs: 0,4 pour mille masse salariale
Système de subventionnement (au déficit/forfait/autre)	Déficit – mais différent d'une commune à l'autre – les budgets sont soumis aux communes qui peuvent ainsi agir sur les tarifs aux parents
Subvent. par rapport aux niveaux de formation	Non

Réglementation	
Niveaux de formations fixés dans la législation	Non – distinction entre personnel qualifié et auxiliaire
Taux d'encadrement fixés dans la législation	Oui – normes et recommandations cantonales
Salaires et échelles de traitement fixés	Non – seulement Recommandations de la Fédération des crèches et garderies fribourgeoises, basée sur évaluation des fonctions à l'Etat de Fribourg
Convention collective du travail	Non

Suivi de la qualité d'accueil	
Projet pédagogique exigé	Oui
Evaluation par ...	Oui Service des milieux d'accueil du Service de l'enfance et de la jeunesse
Accompagnement du travail pédagogique	Aucun

Ecoles de formations	
Niveau HES	Haute Ecole de travail social Hef-TS, formation des éducateurs sociaux
Niveau ES	Pas dans le canton Les Fribourgeois se forment à l'IPGL, à l'école pédagogique, Haute Ecole santé-social de Sion, Centre Pierre-Coullery à La Chaux-de-Fonds
Niveau CFC	Ecole professionnelle santé-sociale, Grangeneuve

Continuité de l'accueil de la petite enfance avec le parascolaire	
Conditions d'accueil équivalentes IPE/parascolaire	Non
Principales différences	Quotas de personnel inférieurs Qualifications du personnel pas nécessaire (formation ad hoc d'animateur-trice en accueil parascolaire – 25 jours donnés à la Hef-TS - + personnel auxiliaire sans formation) Pas de séparation des groupes en fonction de l'âge – groupes verticaux d'enfants entre 4 ans et 12 ans

Canton: Jura



Organisation institutionnelle et statuts juridiques	
Statuts juridiques des IPE	Communales – associatives – fondation
Regroupement en secteur	Pas de regroupement en secteur
Subventionnement par	72% canton et 28% communes jurassiennes (2010) selon la compensation des charges de l'action sociale)

Système de subventionnement (au déficit/forfait/autre)	Au déficit / couverture de l'excédent de charges d'exploitation
Subventionnement par rapport aux niveaux de formation	Non

Réglementation

Niveaux de formations fixés dans la législation	Oui
Taux d'encadrement fixés dans la législation	Oui 1EPE⇒ 5 enfnts 0-2 ans 1EPE⇒ 8 à 10 enfnts de 2 à 4 ans 1EPE⇒ 12 à 14 enfnts de 4 à 12 ans
Salaires et échelles de traitement fixés	Oui, échelle provisoire
Convention collective du travail	Non, mais à l'étude

Suivi de la qualité d'accueil

Projet pédagogique exigé	Oui
Evaluation par ...	Conseillère éducative au service de l'action sociale
Accompagnement du travail pédagogique par ...	idem

Ecoles de formations

Niveau HES	EESP –Sion – Fribourg
Niveau ES	Pierre-Coullery La Chaux-de-fonds / IPGL – Sion - Genève
Niveau CFC	Ecole des métiers de la santé et du social (EMS2)

Continuité de l'accueil de la petite enfance avec le parascolaire

Conditions d'accueil équivalentes IPE/parascolaire	oui
Principales différences	

Canton: Neuchâtel



Organisation institutionnelle et statuts juridiques

Statuts juridiques des IPE	Crèches communales, crèches associatives à but non lucratif, crèches privées subventionnées ou non-subventionnées, crèches d'entreprises.
Regroupement en secteur	
Subventionnement par	Le canton (Oaef) Les communes
Système de subventionnement (au déficit/forfait/autre)	Le canton (Oaef), subventionne les institutions 20% de la masse salariale du personnel formé Le département fixe les salaires maxima et définit les subventions forfaitaires. Les subventions forfaitaires sont payées au prorata temporis et en fonction du taux d'activité. – 1422 Frs pour un/une directeur/trice (qui correspond à un salaire maxima de 6000.–) – 1185 Frs pour le personnel reconnu et formé (qui correspond à un salaire maxima de 5000.–) – 948 Frs pour un/une secrétaire (qui correspond à un salaire maxima de 4000.–) Ces subventions sont calculées sur 13 mois au maximum et ne sont pas indexées. Les communes subventionnent les parents, selon leurs revenus imposables, sur un prix de journée de 80 francs
Subventionnement par rapport aux niveaux de formation	Oui le personnel non formé n'est pas subventionné par le canton

Réglementation	
Niveaux de formations fixés dans la législation	Oui selon RAOPEE Le directeur ou la directrice d'un lieu d'accueil doit être au bénéfice d'une formation spécifique d'une école reconnue. 2 Le personnel d'encadrement des enfants dans les lieux d'accueil doit être au bénéfice d'un diplôme d'éducatrice ou d'éducateur de la petite enfance, délivré par une école reconnue ou d'un titre jugé équivalent. 3 Les titulaires d'un certificat fédéral de capacité d'assistant socio-éducatif ou d'assistante socio-éducative (CFC ASE) sont intégrés au personnel d'encadrement des enfants.
Taux d'encadrement fixés dans la législation	Oui selon le RAOPEE – un adulte pour 5 enfants accueillis de moins de 24 mois; – un adulte pour 8 enfants accueillis de 24 à 48 mois; – un adulte pour 15 enfants accueillis dès 48 mois.
Salaires et échelles de traitement fixés	Oui, selon Arrêté fixant le montant des subventions forfaitaires octroyées aux structures d'accueil de la petite enfance
Convention collective du travail	Non

Suivi de la qualité d'accueil	
Projet pédagogique exigé	Oui selon le RAOPEE l'institution élabore un concept décrivant notamment: – l'approche théorique et pratique d'un projet éducatif; – la formation et l'organisation des ressources humaines; – l'utilisation de l'espace et des ressources matérielles.
Evaluation par ...	Oui l'office de surveillance (conseillères éducatives de l'OAEF)
Accompagnement du travail pédagogique	Oui si besoin par l'office de surveillance (conseillères éducatives de l'OAEF)

Ecoles de formations	
Niveau HES	
Niveau ES	Ecole Pierre-Coullery, La Chaux-de-Fonds
Niveau CFC	Ecole Pierre-Coullery, La Chaux-de-Fonds

Canton: Vaud



Organisation institutionnelle et statuts juridiques	
Statuts juridiques des IPE	Privées subventionnées, garderies d'entreprise avec partenariat public, garderies d'entreprise privées, garderies communales ou exceptionnellement, privées non subventionnées. MAIS toutes en réseaux (sauf exception).
Regroupement en secteur	Nurserie, Garderie, Unité d'accueil pour écoliers-UAPE, Centre de vie enfantine-CVE Accueil pour écoliers en milieu scolaire-APEMS (parascolaire) Groupées ou non
Subventionnement par	Commune ou (et) entreprise FAJE, Fondation pour l'Accueil de Jour des Enfants Parents
Système de subventionnement (au déficit/forfait/autre)	Le canton, les communes et les entreprises subventionnent les places d'accueil. Le financement des structures d'accueil est assuré principalement par les communes. Un soutien financier partiel – soumis à des conditions, notamment de présentation d'un plan de développement de l'offre – peut être obtenu auprès de la Fondation pour l'accueil de jour des enfants (FAJE). La FAJE participe à raison de 20% de la masse salariale chaque année. Elle est financée par l'Etat, les communes (au prorata de leur population), les entreprises (fond de surcompensation obligatoire pour tous les employeurs du canton), les dons et autres contributions (subventions fédérales).

Subventionnement par rapport aux niveaux de formation	Oui Par rapport au respect des règles de la FAJE (20% de la masse salariale du personnel éducatif, pas de distinction de niveau de formation) et du réseau auquel on appartient
---	--

Réglementation	
Niveaux de formations fixés dans la législation	oui A ce sujet, le SPJ édicte un cadre de référence et un référentiel de compétences préscolaire et un autre cadre parascolaire. (pages 17-18)
Taux d'encadrement fixés dans la législation	oui A ce sujet, le SPJ édicte un cadre de référence et un référentiel de compétences préscolaire et un autre cadre parascolaire. (pages 5 et 6)
Salaires et échelles de traitement fixés	(oui/non) Chaque réseau fixe un barème selon lequel toutes les institutions du réseau sont régies. Globalement, il y a 3 échelles de référence: L'échelle de la Fédération vaudoise des structures d'accueil de l'enfance-FSAE, l'échelle du personnel communal Ville de Lausanne, l'échelle du personnel Etat de Vaud.
Convention collective du travail	(oui/non) Il existe une convention collective de l'enfance à Lausanne avec l'adhésion de quelques structures. Les associations professionnelles du canton souhaiteraient qu'une CCT de l'accueil de jour prenne vie. Pour l'instant, les conditions varient d'un réseau à l'autre.

Suivi de la qualité d'accueil	
Projet pédagogique exigé	Oui: Le cadre de référence et référentiel de compétences préscolaire du SPJ ne délivre une autorisation d'exploiter que si une liste précise d'exigences pédagogiques est atteint. (page 12)
Evaluation par ...	Oui: SPJ
Accompagnement du travail pédagogique par ...	Oui: Petite enfance pool PEP ou service d'accueil de jour de l'enfance de la ville de Lausanne

Ecoles de formations	
Niveau HES	–
Niveau ES	ESede Lausanne (avant IPgL) (école supérieure en éducation de l'enfance)
Niveau CFC	CPNV, Yverdon Gymnases en orientation socio-éducative (Lausanne, Yverdon, Morges)

Continuité de l'accueil de la petite enfance avec le parascolaire	
Conditions d'accueil équivalentes IPE/parascolaire	Non
Principales différences	Niveau de formation du personnel encadrant Mètres carrés. La prise en charge durant les vacances scolaires Le temps d'ouverture varie selon les communes

Canton: Valais



Organisation institutionnelle et statuts juridiques	
Statuts juridiques des IPE	– Privée – associations ou fondations – Privée subventionnée – Communale subventionnée
Regroupement en secteur	Parfois 2 exemples: Sierre par le CMS, 5 communes pour 5 lieux d'accueil pour une direction avec coordinatrices ou Crans-Montana, autrement les crèches et les UAPE sont souvent regroupées+

Subventionnement par	Canton: Salaire éducatif et matériel éducatif à raison de 30% si ouverture à temps élargi
Système de subventionnement (au déficit/forfait/autre)	– commune = déficit – état = 30% du salaire éducatif et matériel éducatif
Subventionnement par rapport aux niveaux de formation	Oui selon normes exigées, si salaire plus haut pas subventionné

Réglementation

Niveaux de formations fixés dans la législation	Oui personnel d'encadrement professionnel : niveau tertiaire HES ou ES niveau secondaire II
Taux d'encadrement fixés dans la législation	Oui – Nursery 0-18 mois: 1 pour 5 – Crèche 18 mois- 6 ans: petits 1 pour 5 /moyens 1 pour 7/ grand 1 pour 10 Groupe vertical: 1 pour 8 – UAPE 4 à 12 ans: 1 pour 12 – Jardin d'enfants: 1 pour 12 à 15 1 formule pour calculer le taux par la pondération
Salaires et échelles de traitement fixés	Oui Echelle de salaire indiquant seulement le min et le max admis au subventionnement. Différence entre: Responsable, Personnel éducatif, Auxiliaire, stagiaire
Convention collective du travail	Non

Suivi de la qualité d'accueil

Projet pédagogique exigé	Oui: pour signer contrat de prestations entre état et structure
Evaluation par ...	Oui: Etat via Service cantonal de la jeunesse
Accompagnement du travail pédagogique par ...	Non

Ecoles de formations

Niveau HES	HES-SO valais travail social Sierre «éducateur social»
Niveau ES	HES-SO valais Sion, filière école supérieure du social formation d'éducatrice de l'enfance ES
Niveau CFC	Ecole professionnelle service communautaire, Sion Formation d'ASE généraliste en dual ou en école des métiers (accompagnement personnes âgées, enfants, handicapés) Haut-valais: formation d'ASE spécialiste enfants L'école professionnelle du Haut-Valais, sise à Viège: Berufsfachschule Oberwallis

Continuité de l'accueil de la petite enfance avec le parascolaire

Conditions d'accueil équivalentes IPE/parascolaire	Oui UAPE font parties des crèches souvent ou ont la même direction que la crèche. Les directives concernent tant les crèches que les UAPE et sont dans le même document
Principales différences	Normes encadrement pour 4 à 12 ans: 1 pour 12 enfants

Une comparaison transversale cantonale des conditions concernant le personnel suit dans le prochain numéro.